



Christian Jagiella und seine Partnerin Sarah Helferich an Bord ihres Segelschiffes „Folie A2“.

Foto: Privat

Von der Küche in Aldingen zur Kombüse im Karibischen Meer

Was macht eigentlich Christian Jagiella, der 33 Jahre lang das Gasthaus „Zum Schiff“ führte? Er kocht immer noch auf einem Schiff. Allerdings schwimmt es in der Karibik

LUDWIGSBURG

Den 25. Februar 2017 wird Christian Jagiella nie vergessen. Der Tag markiert das Ende einer drei Jahrzehnte langen Reise mit dem „Schiff“ in Aldingen, das er gemeinsam mit seiner Frau Marion zuerst flott und dann zu einem der besten Restaurants im Landkreis Ludwigsburg gemacht hat. Dieses Datum ist gleichzeitig der Beginn einer genauso abenteuerlichen Reise, die ihn, nach einer Zwischenstation in Stuttgart, gemeinsam mit seiner neuen Partnerin Sarah Helferich vom Ufer des Neckars ins kristallklare Blau der Karibik geführt hat.

Eine Verrücktheit, gewiss. Das sagten viele Freunde und Bekannte, als sie von Christians und Sarahs Plan hörten. Aber manchmal muss der Mensch verrückte Dinge tun. Und da sie sich zu zweit auf unbekanntes Terrain wagen wollten, war der Name ihres schwimmenden Restaurants rasch gefunden: „Folie A2“. Das steht für den französischen Begriff „Folie à deux“, was auf Deutsch „Verrücktheit zu zweit“ bedeutet. Doch der Reihe nach.

Vom Koch des Schiffs als Koch aufs Schiff

Die Idee, Deutschland den Rücken zu kehren, reifte bei Christian und Sarah, eine IT-Spezialistin, im Jahre 2019. Damals war Christian Jagiella noch der Pächter der



Christian Jagiella im Gasthaus „Zum Schiff“, das er von 1984 bis 2017 geführt hat. Foto: Oliver Bürkle

Cafeteria der Stuttgarter Merz Akademie. Zunächst durchkreuzte allerdings Covid die Pläne der künftigen Kreuzfahrer. Und nach der Pandemie wollen die Merzschüler ihren Lieblingskoch nicht so schnell ziehen lassen. Doch dann, im August 2022, war es endlich so weit. Sarah und Christian reisten nach Kroatien, wo sie sich auf die Suche nach einem Segelboot machten. „Unglaublich, was man da angeboten bekommt“, berichtet Jagiella. Zu guter Letzt, nach zwanzig zweifelhaften Kähnen, lag sie vor ihnen, eine wunderschöne Hanse 540E in einem sehr guten Zustand und zu einem fairen Preis.

Zurück in Deutschland löste das Paar seinen Hausstand auf, kündigte die Wohnung, verkaufte beide Autos, reiste zurück nach Kroatien, wo es feststellte,

dass es gar nicht so einfach ist, ein Schiff zu steuern. Christian wusste das zwar bereits aus seiner Aldinger Zeit mit all den Schwierigkeiten, die das Gastronomieleben mit sich bringt, doch auf hoher See bekommt man es mit ganz anderen Elementen zu tun. Zum Glück kannte er einen Segellehrer, der ihm das Navigieren sowie das An- und Ablegen selbst bei starkem Wind beibrachte.

Die erste Kreuzfahrt auf dem Mittelmeer – sie ging von Kroatien über Italien zu den Balearn und von da aus an die spanische Küste – machten Sarah und Chris noch ohne Gäste. Auf dem lehrreichen Segeltörn merkten die Schiffsbesitzer, was ihrem künftigen Restaurant auf dem Meer noch fehlte. Die „Folie A2“ wurde in Almerimar für „Blauwasser“

aufgerüstet. Das bedeutet: Sie sollte für ein Leben auf dem Segelboot mit möglichst wenigen Landgängen geeignet sein. Dafür braucht es zum Beispiel eine Anlage zur Trinkwasseraufbereitung und eine Solaranlage.

Im November 2023, nach drei Monaten harter Arbeit unter Deck mit viel Schweiß und Arbeitstagen, die am frühen Morgen begannen und in der Nacht endeten, ging die Reise in Richtung Gibraltar los. Ein Tag vor der Weiterfahrt zu den Kanarischen Inseln machte im Hafen eine Nachricht von einer Jacht die Runde, die von Orcas versenkt wurde. Doch Chris und Sarah hatten eine Crew bestehend aus erfahrenen Seeleuten der deutschen Marine und begeisterten Seglern an Bord. Auch ein Sturm mit vier bis fünf Meter hohen Wellen vor Marokko konnte die „Folie A2“ nicht vom Kurs Karibik abbringen. Nachdem man sich vor Agadir in einem Fischer-Netz verfangen hatte, und von Fischern daraus befreit wurde, ging es mit einer neuen Crew zu den Kapverden, und von dort aus gemeinsam mit einem Küchenmeister vom Bodensee weiter über den Atlantik nach Barbados. An Heiligabend 2023 war das Trio nur noch 180 Seemeilen von Saint James entfernt und feierte Weihnachten auf dem Atlantik mit Vanillekipferl. Inzwischen, nach vielen netten und auch einigen an-

spruchsvollen Gästen, die mit Chris und Sarah oft für zehn Tage und länger in der Karibik von Hafen zu Hafen kreuzen, hat sich das kochende und segelnde Paar eine gewisse Routine und Lockerheit angeeignet.

Karibisches Lebensgefühl

Der Blutdruck sei nicht zuletzt dank des guten Rums inzwischen deutlich gesunken, schreibt Chris in einer E-Mail aus der Karibik. Auch Angeln beruhige. Es liefere beste Zutaten für die karibische Fischküche, in der es auch hoch hergehen könne, so wie damals in Aldingen.

Und doch sei es, wie Chris verrät, heute etwas ganz anderes und fasst seine aktuelle Stimmung so zusammen: „In Deutschland buckelst Du 30 Jahre in einem Restaurant. Bist gefangen im Zwang, deine Rechnungen zu bezahlen, willst ein perfekter Ehemann, ein guter Vater und Chef sein und weißt gar nicht, dass das Leben so viel mehr zu bieten hat“. Chris und Sarah haben ihren Traum verwirklicht.

Wer sie in der Karibik besuchen will, der darf ihnen gerne eine Nachricht schreiben. Michael Langjahr

INFO

■ Alle wichtigen Informationen gibt's auf der Seite: www.foliea2.com

GRATIS COMIC TAG **Am 11. Mai**
2024 bei **SÄMMLERECKE**
 in Esslingen · Daimlerstr. 8
SCHWERPUNKT: KIDS
4 von 21 GRATIS-COMICS
FLOHMARKT MIT KILOPREISEN
KÜNSTLER VOR ORT
LECKERES CATERING
 Weitere Infos auf: SÄMMLERECKE.de

ÜBRIGENS

Heile Welt

Der Entschluss ist gefasst. An der Umsetzung muss noch gefeilt werden. Der Autor dieser Zeilen hat sich im Laufe eines einwöchigen Sporturlaubs unter der Sonne Spaniens verbunden mit wohlthuender Sorglosigkeit vorgenommen, die schlechten Nachrichten aus seinem Leben zu verbannen. Verbale Grenzzäune in der Art von „Ich will nichts mehr hören“ werden hochgezogen. Selbstschussanlagen, die Horrormeldungen schon beim Übertritt eliminieren sollen, sind bestellt. Weder an Abfangjägern noch an Flugabwehrraketen für Hiobsbotschaften soll es mangeln. Der persönliche Verteidigungsminister der geistigen Unversehrtheit wurde einbestellt und instruiert. Sollten künftig Berichte über Krankheiten, Todesfälle, Geldsorgen, Kriege, Entführungen und mögliche Abgänge der glorreichen VfB-Mannschaft der Saison 2023/2024 eindringen wollen, bekommen sie sofort die rote Karte gezeigt. Platzverweis. Mach Dich vom Acker, elendes Unglück. Wir haben die Schnauze voll. Wie das gehen soll? Keine Ahnung. Ein Anfang wäre es, freiwillig auf schlechte Nachrichten zu verzichten und künftig nur noch das Ludwigsburger Wochenblatt zu lesen. Wir präsentieren die Region von ihrer schönsten Seite. Die lukrativen Annoncen über das Ableben lieber Menschen sucht der Leser bei uns vergeblich. So geht positiv. Michel



Garfields Abenteuer im Ludwigsburger Central

Neues vom berühmten Kater am 9. Mai

LUDWIGSBURG

Garfield, diese weltberühmte Montage hasende und Lasagne liebende Wohnungskatze, steht ein wildes Abenteuer in der großen weiten Welt bevor.

Treffen mit dem Vater

Nach einem unerwarteten Wiedersehen mit seinem lange verschollenen Vater – der struppigen Straßenkatze Vic – sind Garfield und sein Hundefreund Odie gezwungen, ihr perfektes Zuhause sowie ihr verwöhntes Leben hinter sich zu lassen und Vic auf einem urkomischen Raubzug zu begleiten. Ist doch klar, dass dabei für das clevere Trio so einiges auf dem Spiel steht.

Alles Weitere im sehenswerten Familienfilm „Garfield - Eine extra Portion Abenteuer“, der vom 9. Mai an im Ludwigsburger Kino Central



Ich bin Garfield. Foto: o.H.

in der Arsenalstraße zu sehen ist. Garfields Stimme ist übrigens die von Hape Kerkeling.

INFO

■ Start: 9. Mai
 Garfield - Eine extra Portion Abenteuer
 Central, Großes Haus Ludwigsburg
 Frei ab 0 Jahre
 Tel.: (07141) 93 45 45
<https://central-union.cinster.online>